

	Objekt: Kräftiger Glasbecher mit Kugeln und Mattschnitt
	Museum: Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de
	Sammlung: Glassammlung
	Inventarnummer: SM 2017-00682

Beschreibung

Konischer Becher aus farblosem, leicht braunstichigem Glas, Boden plangeschliffen. Der Ansatz der Wandung ist mit einem Fries aus tiefgeschliffenen Rundbögen plastisch strukturiert. Die Wandung zieren umlaufend zwei Kränze aus vier großen, geblänkten Kugelungen, die oberen als Blumen mit mattgeschnittenen Blütenblättern stilisiert und mit Blattranken umrahmt, der verwärmte Mündungsrand mit einfacher Linie. Ein langer Sprung verläuft vom Boden zum Mündungsrand.

Möglicherweise handelt es sich bei diesem Glas um ein brandenburgisches Produkt aus dem ausgehenden 17. Jahrhundert. Der Dekor ist recht einfach gehalten, der Becher wird demnach nicht aus der Hofglashütte in Potsdam stammen, sondern aus einer der anderen Kreideglashütten der Region, etwa Marienwalde oder Pinnow. Denkbar ist ebenso eine Herkunft aus Böhmen oder Schlesien, wo die Dekoration aus geschliffenen Kugelungen und Rundbögen in Kombination mit mattgeschnittenen Ranken ebenso typisch war (vgl. Wierzchucka/Kügler, Barockes Glas, 2016, Kat. 18f., S. 44f.; Baumgärtner, Glaskunst, 1987, Kat. 168; Hörning, Gläser, 1978, Kat. 88). Das Glas gehört zum Altbestand. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / in Hilfsmodell geblasen, geschliffen, geschnitten
Maße:	Höhe: 11,9 cm, Durchmesser: 10,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1680-1710
	wer	
	wo	Mark Brandenburg

Schlagworte

- Becherglas
- Blume
- Glasschliff
- Mattschnitt